

# Gemeindebrief



Liebenzeller Gemeinde Ettlingen  
gemeinsam glauben leben

24. Jahrgang, Nr. 94

April bis Juni 2025



## Der Nackte Mann

„Auch ein junger Mann war Jesus dorthin nachgelaufen. Er hatte sich nur ein leichtes Obergewand aus Leinen übergeworfen. Den packten sie auch. Aber er konnte sich losreißen, ließ das Leinengewand zurück und floh nackt.“ - Mk. 14,51.52

Benjamin ist ein Sommerkind. Kurz nachdem er geboren wurde, erreichte ein Hoch Deutschland und die Temperaturen stiegen auf 30°C. Heute versteht er gar nicht, weshalb man sich überhaupt anziehen muss. Am liebsten würde er den ganzen Tag nackt herumlaufen. Erst, wenn er vor der Tür steht und der Wind ihm eisig ins Gesicht bläst, ist er bereit, sich anziehen zu lassen.



Nacktheit ist etwas verletzlich; nicht nur dem Wind und Wetter sind wir so schutzlos ausgeliefert, auch den Blicken der Anderen können wir nichts verbergen. So steht auch in der Bibel Nacktheit in einem Zusammenhang mit Sünde und Scham:

Vor dem Sündenfall sind Adam und Eva noch „nackt und sie schämten sich nicht“ (1. Mos. 2,25). Sie arbeiten als Stellvertreter des Hausherrn (Gott), umgeben von Bäumen mit Tieren im Garten und sind Gott in allem gleich. Es gibt nur *eine* Grenze: von dem Baum der

Erkenntnis dürfen sie nicht essen. Es tritt nun ein Versucher auf und sie essen von der Frucht. Daraufhin fällt ihnen auf, dass sie nackt sind (1. Mos. 3,7). Die Geschichte vom Sündenfall legt nun einen starken Fokus auf diese Nacktheit, die beide dazu bringt, sich zu verstecken, obwohl sie ihre Nacktheit bereits mit Feigenblättern bedeckt haben. Tatsächlich scheint Gott an ihrem Umgang mit ihrer Nacktheit zu bemerken, dass die beiden Sein Gebot, nicht von dem Baum der Erkenntnis zu essen, übertreten haben. Als Konsequenz spricht Gott mehrere Flüche aus<sup>1</sup>, bevor er die Menschen des Garten verweist.

Das nächste Mal lesen wir von der Nacktheit bei Noah: Noah lebt von Bäumen, umgeben mit Tieren auf der Arche. Er pflanzt sich einen (Wein-)garten, nimmt von der Frucht und liegt nackt in seinem Zelt. Auch hier kommt es im Anschluss zu einem Fluch.

In der Passionsgeschichte spielt Nacktheit ebenfalls eine Rolle: Jesus befindet sich nach dem Abendmahl in einem Garten und wird (von der Tempelwache) des Gartens verwiesen und hingerichtet. Der Evangelist Markus berichtet uns von einem jungen Mann, der dem verhafteten Jesus folgt. "Den packten sie auch. Aber er konnte sich losreißen, ließ das Leinengewand zurück und floh nackt." Weshalb berichtet uns Markus von diesem Mann, der erstens nackt ist und zweitens flieht - und dabei seinen Mantel zurücklässt?

Das Motiv eines fliehenden Mannes, der seinen Mantel zurücklässt, finden wir im ersten Buch Mose: Josef arbeitet als Stellvertreter des Hausherrn (Potifar) und ist ihm in allem

---

<sup>1</sup> Verflucht wird der Versucher, der Ackerboden und der Mörder, aber nicht der Mensch an sich

gleich. Es gibt nur *eine* Grenze: Mit Potifars Frau darf er nicht schlafen. Es tritt nun ein Versucher auf - eben jene Frau. Doch anstatt der Versuchung nachzugeben, riss Josef „sich los, ließ sein Gewand in ihrer Hand und floh nach draußen“ (1. Mos. 39,12). Der Rest der Geschichte ähnelt der des Sündenfalls: Potifar kommt und wirft Josef aus dem Haus in das Gefängnis. Die Geschichte Josefs gleicht somit der von Adam und Eva, mit dem einen Unterschied, dass Josef der Versuchung nicht nachgegeben hat. Später wird Josef zur Rechten des Pharaos erhöht, vergibt seinen Brüdern und rettet die Menschen. Nun wird nicht explizit erwähnt, dass Josef nackt floh; die Parallelen zu der Geschichte des Sündenfalls legen dies aber nahe.

Mit dem Mann, der seinen Mantel zurücklässt und nackt flieht, verbindet Markus die Thematik des Sündenfalls mit der Geschichte von Josef und verknüpft sie mit Jesus: Jesus wird verhaftet, aber er war kein Verbrecher! In allem hatte er treu gedient wie Josef und wurde des Gartens verwiesen, obwohl keine Schuld an ihm war. Sein Weg führt an das Kreuz, wo er zum Fluch der Sünde wird (Gal. 3,13). Und wozu? Um von den Toten aufzuerstehen, zur Rechten Gottes erhöht zu werden, seinen Brüdern zu vergeben und die Menschen zu retten. Das ist die frohe Botschaft von Ostern, die wir in dem fliehenden nackten Mann lesen können.

Robin

## **Liebe Gemeinde,**

Mini-Rückblick auf eine wunderbare Zeit:

fünf Jahre sind schnell vergangen... 2019 im November habe ich mich entschieden, zu euch in die Gemeinde zu kommen, weil ich es super toll fand, wie ihr mich aufgenommen habt. Außerdem mochte ich die Art, wie Ludwig predigte. Ich habe mich sehr wohl gefühlt bei euch und ihr seid wirklich eine zweite Familie geworden, da meine Kernfamilie ja im Norden wohnt. Ich freue mich sehr, wenn ich an euch denke! Es gibt so wahnsinnig viel, woran ich mich gern erinnere, aber dann reicht der Platz nicht für das, was noch kommt ;).

Natürlich ist es deshalb auch schwer, jetzt zu gehen. Aufgrund meines nächsten Ausbildungsabschnitts (Referendariat), musste ich nun nach Altensteig ziehen. Aber ganz ehrlich? Es war wirklich schwer, zu erfahren, dass ich im Seminar Freudenstadt bin und dementsprechend höchstwahrscheinlich umziehen muss, weil ich das erstmal verdauen musste und auch euch und anderen erzählen und damit enttäuschte Reaktionen bekam. Verständlich und auch schön, sich so wertgeschätzt zu wissen.

Aufbruch nach und wunderbare Führung in Altensteig:

Nachdem aber der erste Schock verdaut war und ich Jesus wieder das Steuer überließ, habe ich mich doch echt gefreut, nach Altensteig zu kommen. Jesus saß im Regiment: ich bekam schnell eine Wohnung und ein Auto, hatte geniale Umzugshelfer und bin jetzt an einer Schule, die groß und super ausgestattet ist, mit (wie es mir scheint) liebevollem Kollegium, welches als ein tolles Team funktioniert und was das Genialste ist: ich habe eine gläubige Mentorin! Halleluja! (im Ref hängt 50% der mentalen Gesundheit an der Beziehung zu der Mentorin.) Meine Fahrgemeinschaft, mit vier

anderen Mädels, zum Seminar in Freudenstadt ist auch gläubig und die LGV-Wart hat eine super aktive, engagierte junge Erwachsenenarbeit!

Ey, wie genial ist das bitte?! Das Referendariat, vor dem man in der Lehrerausbildung den größten Respekt hat, fängt soo gesegnet an! *Ich bin unglaublich dankbar!*

Es ist *trotzdem natürlich anstrengend und stressig*, so einen neuen Lebensabschnitt anzufangen, mit neuer Umgebung, neuer Mentalität, neuen Aufgaben und neuen Beziehungen. Ich brauche echt noch einiges an Zeit, um wirklich in diesen neuen Abschnitt hineinzuwachsen, aber freue mich, dass ich im Blick auf Jesus von ihm gestärkt immer wieder einen Schritt vorwärts machen kann!

Geistliches Leben:

Momentan ist es total genial, morgens Stille Zeit zu machen (Bibel lesen und SOAP (eine Bibellesemethode – sehr zu empfehlen)), mittags nach der Schule einfach 10 Minuten Stille, um zu verarbeiten und alles vor Gott zu bringen und abends 10 Minuten Stille zum Abgeben von allem, was mich beschäftigt (weil ich dann wirklich auch schneller einschlafen kann!).

Rebekka

## Pastor Lepp's Buchempfehlungen: Leben vom Meister Lernen, John Mark Comer



Bei Jesus sein. Jesus ähnlich werden. Handeln, wie er es tat. Jüngerschaft – was ist das? Wie folgen Menschen heute dem Rabbi Jesu nach, wo er nicht mehr auf dieser Erde wandelt? Fakt ist: Jesus war vor über 2.000 Jahren als Lehrer unterwegs. Er selbst hat keine Christen hervorgebracht und keine Kirche gegründet, wohl aber eine verbindliche Gemeinschaft geprägt und mit großer Strahlkraft geformt. Und damit einen völlig neuen Lebensstil vorgelebt! Jesus im Heute nachzufolgen bedeutet,

das Leben von ihm, dem Meister selbst, zu lernen. Genau um diesen Lebensstil geht es dem bekannten Autor John Mark Comer in seinem Jüngerschaftsbuch. Er lehrt neun Kernpraktiken, die einen geistlich geprägten Lebensweg vertiefen. Anhand von Themen wie Sabbat, Abgeschlossenheit, Gebet oder Großzügigkeit möchte der Autor seine Leserinnen und Leser dazu anregen, nicht nur einem äußerlich frommen Leben zu entsprechen, sondern aus tiefster Überzeugung dem Rabbi Jesus nachzufolgen.

SCM-Verlag

Wie komme ich in meinem Glauben weiter? Wie kann ich in meiner Nachfolge wachsen?

John Mark Comer bewegt diese Fragen in seinem Buch auf

eine Art und Weise, die mich begeistert, weil er sie in unserem heutigen Kontext mit seinen Herausforderungen und Ablenkungen behandelt und weil sie Antwort gleichzeitig tiefgründig und auch simpel sind.

Ich mag den Autor grundsätzlich sehr (er ist auch ein richtig guter Prediger) - das geht den Kollegen, die ihn kennen, auch so. Dieses Buch war für mein Glaubensleben sehr hilfreich und deswegen die Empfehlung an euch! Viel Segen beim Lesen!  
Dennis

## **Vorankündigung Gemeindefreizeit in Neckarzimmern** (25.-27.7.2025)

*„Es ist uns immer wieder eine Freude, bei der Ankunft in die erwartungsvollen Gesichter unserer Gäste blicken zu dürfen - und das seit vielen Jahrzehnten“.*

Mit diesem Satz werden wir schon auf der Homepage unseres Freizeitheims in Neckarzimmern auf sympathische Art willkommen geheißen.

Schon zum vierten Mal ist die idyllisch und ruhig am Waldrand gelegene Tagungsstätte der Evangelischen Jugend unser Domizil. Dort wollen wir Gemeinschaft genießen, miteinander spielen, Gottesdienst feiern oder einfach mal zur Ruhe kommen. Das Freizeitheim ist voll ausgestattet und hat somit für jeden Geschmack und jedes Alter etwas zu bieten.

Die schöne Umgebung lädt ein zu Spaziergängen, Wanderungen, Ausflügen (z.B. Bad Wimpfen, Fachwerkstadt Mosbach, Burg Hornberg über dem Neckar) und anderen sportlichen Aktivitäten.



Die Freizeit findet statt vom 25.-27. Juli 2025. Wäre toll, wenn möglichst viele teilnehmen würden.

Nähere Infos: [https://Evangelische Jugendbildungsstätte Neckarzimmern](https://Evangelische_Jugendbildungsstätte_Neckarzimmern) und bei der Gemeindeleitung, Anmeldungen – wenn sie dann vorliegen - an Joachim. Die Redaktion

## Gottesdienste im Gemeindehaus

Sonntag	Pastor	Besonderheiten
06. Apr	Albrecht Hellenschmidt	Roter Stuhl; Bring&Share
13. Apr	Michael Piertzik	
18. Apr	Markus Kersten	Karfreitag; Abendmahl
20. Apr	Dennis Lepp	Ostersonntag
27. Apr	Robin Rehrmann	
04. Mai	Dennis Lepp	Roter Stuhl; Mittagessen
11. Mai	N.N.	Abendmahl
18. Mai	Hans-Georg Meier	
25. Mai	N.N.	
01. Jun	N.N.	Roter Stuhl
08. Jun		Kein GoDi: Pfingstmissionsfest Liebenzell
15. Jun	N.N.	Abendmahl
22. Jun	N.N.	
29. Jun	N.N.	
06. Jul	N.N.	Roter Stuhl; Mittagessen

-Änderungen vorbehalten-

**Besondere Termine:**

**Friedensgebet auf dem Marktplatz:** 06.04., 04.05., 01.06.

**Lego-Tage:** 11.04.-13.04.

**Lobpreisabend:** 30.04., 25.05.

**Gemeindeabend:** 09.05.

**Gemeinsames Gemeindehaus-Putzen:** 10.05.

**Kindermissionsfest Liebenzell:** 24.05., 25.05.

**TeenagerMissionsTreffen Liebenzell:** 30.05.-01.06.

**Vortragsabend Kirgistan:** 06.06.

**Pfingstmissionsfest Liebenzell:** 08.06.

**Er:füllt 2025 LGV-Pfingsttreffen Liebenzell:** 09.06.

**Mitarbeiterkreis:** 27.06.

**Gemeindefreizeit Neckarzimmern:** 25.07.-27.07.

**Kontakt:**

Liebenzeller Gemeinde Ettlingen

Mühlenstraße 59

76275 Ettlingen

[www.lgv-ettlingen.de](http://www.lgv-ettlingen.de)

[info@lgv-ettlingen.de](mailto:info@lgv-ettlingen.de)

**Ansprechpartner:**

Pastor Dennis Lepp

[dennis.lepp@lgv.org](mailto:dennis.lepp@lgv.org)

Bankverbindungen:

**Gemeindegkonto:**

**IBAN: DE16 6665 0085 0008 9797 82**

**Haus- / Baukonto:**

**IBAN: DE91 6665 0085 0008 9797 90**